

Leipziger Tageblatt

8982

und Anzeiger.

N 319.

Dienstag, den 15. November.

1842.

Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf die öffentliche Bekanntmachung vom 28. vor. Mon. wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß der 15. und 16. d. Mon. Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zur Abgabe der Stimmzettel im Betreff der Stadtverordneten-Ergänzungswahl bestimmt sind. Leipzig, den 14. November 1842. Der Rath der Stadt Leipzig. Otto.

Ein Blick auf die neueste Wahlliste

und auf den auszufüllenden Stimmzettel muß jeder Bürger Leipzigs auf ein Mißverhältniß in der Vertretung der unangeseffenen Bürgerschaft in dem Stadtverordneten-Collegium aufmerksam machen, dessen Einführung zwar in den früheren Handelsverhältnissen unserer Stadt eine Entschuldigung findet, dessen ferneres Fortbestehen aber nicht zu wünschen und dessen Aufnahme in das nunmehr wohl bald zu erwartende Localstatut durchaus zu widerrathen ist.

Dieser so bald als möglich zu beseitigende Uebelstand besteht in der Trennung der unangeseffenen Bürgerschaft in die Handeltreibende und die aller übrigen Stände und Gewerbe, welche durch die allgemeine Städteordnung nicht gebilligt wird, worin vielmehr nur ein Unterschied der angeseffenen und unangeseffenen Bürger anerkannt und deren besondere Vertretung bei den Stadtverordneten angeordnet ist.

Nachstehende Zahlen mögen der Leipziger Bürgerschaft diesen großen Uebelstand und die darin liegende Zurücksetzung des so ehrenhaften und zahlreichen Gewerbestandes vor Augen führen. Von den 2808 stimm- und wahlfähigen Bürgern sind

814 angeseffen und
1994 nicht ansässig; von diesen aber gehören
535 dem Handelsstande und
1459 dem gewiß nicht weniger gebildeten Stande der Gelehrten, der Künstler und der Gewerbetreibenden aller Art an.

Bei einem solchen Mißgriffe in den Bestimmungen des jetzigen Wahlverfahrens darf es wohl weniger wundern, daß bis jetzt noch ein großer Theil der Advocaten, Aerzte und anderer Gelehrten sich geweigert hat, das Bürgerrecht zu erlangen, und daß bisher die Theilnahme, namentlich der Gewerdebürger, an den städtischen Wahlhandlungen so gering gewesen ist.

Mögen daher die Stadtverordneten Leipzigs es sich zu ihrer nächsten Aufgabe stellen, die Ungleichheit in der Vertretung der unangeseffenen Bürger zu entfernen und recht bald die Abänderung eines Wahlmodus beantragen, der jetzt nicht mehr an der Zeit ist, eine große Zurücksetzung aller übrigen Stände hinter dem Handelsstande enthält, und den allgemeinen Principien der Volksvertretung eben so als dem ausdrücklichen Landesbesetze entgegen strebt. Tr.

Börse in Leipzig, am 14. November 1842.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. f.	k. S.	—	139½	And. ausl. Ld'or à 5 f nach gering.	—	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassen-Scheine	—	—	100
	2 Mt.	—	139½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	9½	—	à 3½ im 208. F. { v. 1000 u. 500 f	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. f.	k. S.	—	103½	Hofänd. Ducat. à 3 f . . . do.	—	5½	—	kleinere . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserliche do. do. . . . do.	—	5½	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
Berlin pr. 100 f Fr. Cr.	k. S.	—	99½	Breslauer do. do. à 65½ As do.	—	5½	—	à 3½ im 14. f. F. { v. 1000 u. 500 f	100½	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. à 65 As do.	—	5½	—	kleinere . . .	—	—	—
Bremen pr. 100 f Ld'or	k. S.	—	110½	Conv.-Species und Gulden . do.	—	3½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
à 5 f	2 Mt.	—	—	Idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	3½	—	Obligationen à 3½ pr. 100 f	—	—	106½
Breslau pr. 100 f Fr. Cr.	k. S.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cöln. . do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	103½
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. . . do.	—	—	—	à 3½ in Pr. Cour. . . pr. 100 f	—	—	113½
Frankf. a. M. pr. 100 f W. G.	k. S.	—	102½	Staatspapiere, Actien							
	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	150½	K. Sächs. St.-Cred.-Cass.-Scheine	—	—	100½	laufende Zinsen, o. D. à 103 ½	1130	—	—
	2 Mt.	—	150½	à 3½ im 14. f. F. { v. 1000 u. 500 f	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 f	—	—	114
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 24½	—	kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 f	—	—	—
Paris pr. 300 Franco	k. S.	—	80½	K. Sächs. Camm.-Cr.-C.-Scheine	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	107½
	2 Mt.	—	79½	à 2½ im 208. F. v. 500, 200 u. 50 f	—	—	—	à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	—	—
	3 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	103½	Sächs.-Bair.-Eisenb.-Act. à 100 f	—	—	99½
Wien pr. 160 fl. Conv. 30 Kr.	k. S.	—	103½	à 3½ im 14. f. F. { v. 1000 u. 500 f	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 f	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	125½
	3 Mt.	—	—					Actien incl. Div.-Sch. à 100 f	—	—	—
Augustd'or à 5 f à 1/17 Mk. Br. u.				*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 Pf.							
à 12 K. 8 G. . . . auf 100				†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf.							
Quens. Frd'or à 5 f Idem . do.											

VI. Industrie-Ausstellung der polytechnischen Gesellschaft.

Die Gewinnlisten der heut stattgefundenen Ziehung werden in einigen Tagen bekannt gemacht.
Leipzig, den 14. November 1842.

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 6. bis 12. November 1842.

Für 6650 Personen 3910 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr
Für Güter, auschl. Post- u. Salzfracht
und Magdeburger Antheil 2774 $\frac{1}{2}$ 12 Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1840
betrug 5862 Thlr. 16 $\frac{1}{2}$ Ngr., die dergl. im Jahre
1841: 7223 $\frac{1}{2}$ 4 Ngr.

Vom 1. Januar bis 12. Novbr. 1842: 341,929 Personen,
Einnahme: 489,120 $\frac{1}{2}$ 13 Ngr.

Nothwendige Subhastation.

Aufgeklagter Schuld halber soll das Frau Amalien Friederiken, verehel. gewesener Quarzin, jetzt verehelichten Haahse, geb. Haack, zugehörige, unter Nr. 1379 des alten, und Nr. 1039 des neuern Brandcatasters in der Friedrichsstraße, an der Ecke der Webergasse gelegene Haus nebst Zubehör den 19. December 1842

unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden von uns verkauft werden. Kauflustige haben sich daher längstens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseizer Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschehenen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Bei der auf 3300 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 1450 Thlr. zur Immobilien-Brandcasse, und zum vollen Ansätze mit 10 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigelegt sind.

Leipzig, am 16. August 1842.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

D. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.
Theer, Act.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 15. November: Der Kaufmann von Venedig, Schauspiel nach Shakespeares von Schlegel.
Sphol — Herr Döring als vorletzte Gastrolle.

Mittwoch den 16. November: Das Liebesprotokoll, Lustspiel von Bauernfeld. Hierauf: Der Verschwiegene wider Willen, Posse von Koberue. Müller und Commissionsrath Frosch — Herr Döring als letzte Gastrolle.

Freitag den 18. November wegen des Bußtages kein Theater.

Heute Dienstag den 15. November sieben Uhr Abends auf dem Gewandhause historischer Vortrag:

Karl der Grosse und Harun al Raschid.

Eintrittskarten zu sämmtlichen und zu einzelnen Vorträgen sind zu haben in der G. Wigan d'schen Buchhandlung im rothen Collegium.
W. Wachsmuth.

Academie der Improvisation.

Mit obrigkeitlicher Erlaubniß wird Un'erzeichneter Mittwoch den 16. November im Saale der Buchhändlerbörse eine improvisatorische und musikalische Abendunterhaltung zu geben die Ehre haben und ersucht das hochgeehrte Publicum um gütige Theilnahme an derselben. Das Nähere der Abendunterhaltung wird das Programm anzeigen.

Entree à Person 15 Ngr. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.
Billets sind in der Wohnung des Unterzeichneten, Hotel de Baviere, so wie Abends an der Casse zu haben.

Eduard Beermann, Improvisator.

Die von Sr. Majestät dem Könige von Schweden und Norwegen der hiesigen Bäcker-Zunft geschenkte

prachtvolle und kostbare Fahne

ist zur Ansicht des Publicums in der Buchhändlerbörse ausgestellt von Sonntag den 13. h. früh 9 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr und täglich zu denselben Stunden.

Das Entree à 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. ist zum Besten des evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung bestimmt. Das Cassen-Geschäft ist von dem Directorium der letzteren gefälligst übernommen worden.



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg u. Hamburg.

Vom 15. d. M. an fährt, so lange es die Witterung gestattet, jeden

Sonntag von hier und Mittwoch von Hamburg ein Dampfschiff mit Passagieren und Gütern; außerdem werden nach Er'orderniß wöchentlich 3 bis 4 Schlepptransporte von hier und von Hamburg stattfinden.

Magdeburg, den 12. November 1842.

Die Direction.
Holkapfel.

Auskunft und Fahrpläne in Leipzig bei Ferd. Sernau, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Versteigerung von 180 Eimer Wein.

Es sollen Mittwoch den 16. d. Mts. früh 10 Uhr in Kochs Hofe 180 Eimer verschiedene feine und extrafine Weine, für deren Echtheit die Besitzer vollständige Garantie leisten, durch mich versteigert werden. Die Preise sind sehr niedrig gestellt, weil die Besitzer ihre Weinbergsgrundstücke veräußert und mit die schleunigste Vermögensheilung übertragen haben. Die vorzüglichern Sorten sind:

32 Eimer Laubenheimer 1835er,

32 " Forster Riesling 1835er,

16 " Deidesheimer 1834er,

16 " Riersteiner do.

16 " Liebfrauenmilch 1835er,

16 " Markobrunner 1834er,

16 " Rüdesheimer do.

8 " Ober-Ingelheimer 1838er,

8 " Nieder-Ingelheimer do.

14 " Ahmannshäuser 1834er.

Die Probeflaschen, nach denen verkauft wird, sind vom Fasse doppelt entnommen und einmal notariell versiegelt.

Dr. Wilh. Nibel.

Holz-Auction.

Auf Königl. Raunhofer Revier sollen kommenden
Montag den 21. November

1 eichener Stamm,
158 eichene Klöder,
 $\frac{1}{2}$ Kuchlaster,

und den darauf folgenden

Dienstag den 22. November d. J.

34 eichene $\frac{1}{2}$ ell. Scheitklaster,
35 Abraumshocke,
152 Schock Schlagreißig und
171 Klaster Niederwaldböcke,

an beiden Tagen von Vormittags 10 Uhr an, an den Reifbietenden öffentlich verkauft werden.

Die Bekanntmachung der Bedingungen, unter welchen die Licitation statt findet, erfolgt vor derselben an Ort und Stelle. Im Rathhause zu Raunhof wird die Versammlung sein. Erbforstamt Grimma, am 12. November 1842.
von Hopffgarten. von Schimpff.

AUCTION im Gewandhause Dienstags den 22. November und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, enthaltend Gemälde und Kupferstiche, sodann Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Pretiosen, Rum etc. Di. Verzeichnisse sind vom 18. d. M. an im Durchgange des Rathhauses bei **F. Linke** zu haben.
Ferdinand Förster.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag des Besitzers soll das sub Nr. 5/258 in der Mittelstraße allhier gelegene Grundstück

Dienstags den 22. d. M.

Vormittags um 11 Uhr durch mich notariell versteigert werden. Das Grundstück selbst besteht aus Vorder- und Hintergebäude nebst daran befindlichem Bauplatze von ca. 896 □ Ellen, und liegt in der Nähe der Leipzig-Dresdener Eisenbahn; die Gebäude sind neu und geschmackvoll gebaut, zweckmäßig eingerichtet und für jeden Geschäftsmann geeignet. Das Nähere hierüber ist in meiner Expedition, (Grimm. Straße Nr. 5) wofelbst auch die Versteigerung zur angegebenen Zeit stattfinden wird, zu erfahren. Leipzig, im November 1842.
Adv. **Hob. Benker, R. S. immatr. Notar.**

So eben wurde fertig:

Neuer Bericht

der

Leipziger Dampfwagen-Züge,

so wie

der **Fahr-, Reit- und Fuß-Boten-Posten**
auf jed'n Tag der Woche,
vom 1. November 1842 an.

Preis 8 Ngr.

C. Wönicke & Sohn, Auerbachs Hof Nr. 13.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Meistersang

unserer Zeit.

Sorgfältig gewählte
Declamationsstücke

aus neuern Dichtern
zur Bildung eines echten und reinen poetischen Sinnes
bei

der reiferen Jugend.

Elegant broch. $\frac{3}{4}$ Thlr.

Es existirt eine große Anzahl von Declamirbüchern, man findet in den meisten eine große Mannigfaltigkeit, sie enthalten

veraltete Fabeln von Pfeffel, Hagedorn etc., Kindertändeleien von Hey und Gull, neben den Liebesgedichten von Heine und exaltirten Phantasien von Beck etc. — Man hat die Unbrauchbarkeit derselben gefühlt und andere Bücher für verschiedene Altersstufen herausgegeben; aber die meisten leiden wiederum an geschmackloser und einseitiger Auswahl, man findet in der Regel in Sammlungen 4 bis 5 mal dasselbe Gedicht, namentlich unter den Erzeugnissen der neueren Dichter, deren somit nur wenig der Jugend und dem größeren Publicum bekannt zu werden pflegt. Hört man doch gar heutigen Tages noch hin und wieder die Klage, daß Deutschland gegenwärtig arm an guten Dichtern! Es erscheint darum nicht überflüssig, aus dem uns umdunstenden, üppigen Dichtergarten einen frischen Strauß auszuwählen, der Zeugniß gebe von seiner Herrlichkeit und tiefer in seine Zaubergänge leite. Ein solcher wird der reiferen Jugend in vorstehender Sammlung geboten; allzu bekannte Gedichte sind möglichst vermieden, vor allen Dingen aber alles ausgeschlossen, was das reine Gemüth zu trüben vermöchte; dieß, so wie eine geschmackvolle äußere Ausstattung macht sie darum zu Geschenken, namentlich auch für die jugendliche Damenwelt geeignet. — Möge sie ihren Zweck erfüllen, Liebe und Begeisterung für Religion, Tugend, Vaterland, Poesie und Menschengröße, für alles Gute, Wahre und Schöne im jungen Herzen wecken.

Bei **Theodor Thomas** in Leipzig, Petersstraße, vis à vis dem Hotel de Baviere, ist zu haben:

Das lustigste

Schneiderbüchlein,

etwas höchst Modernes in Prosa und Versen, nach der neuesten Pariser Mode zugeschnitten und allen Freunden heitern Scherzes, besonders aber den hochedlen Herren von der Nadel passend zugerichtet durch **Carolus von Rodisheim**. Mit einer Musikbeilage und Abbildung. 8. 1842.

Brosch. 11 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Im Gewande des harmlosesten Scherzes hat der Herausgeber eine Menge Anekdoten, Lieder, Briefe und kurze Erzählungen gesammelt, in der Hoffnung, das dadurch manche frohe Stunde herbeigeführt wird.

Ein neuer medicinischer Journalzirkel

soll vom 1. Januar 1843 an eröffnet werden. Diejenigen, welche demselben noch beizutreten gesonnen sind, mögen ihre Anmeldungen deshalb gefälligst in der Buchhandlung des Hrn. **L. Fort** (Neumarkt) bis zum 24. Nov. d. J. abgeben.

Für die Bewohner des neuen Anbaues und dessen Umgebung.

Der zweite Nachtrag zum Kataloge der **Leihbibliothek von Im. Fr. Wöller** (Salomonstraße Nr. 4) — 1030 neu angeschaffte Bände enthaltend — ist so eben erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zeige ich an, daß ich meine Wohnung von der Querkstraße in das am Holzplatz hinter dem Leipzig-Dresdener Bahnhofs neugebaute Haus verlegt habe, wohin man durch die Gartenstraße über die Bahn weg gelangt. Der Bahnwärter wird Jeden gern zurechtweisen.
J. G. Schmidt, Instrumentmacher.

Daß ich meine in Herrn Keimers Garten inne gehabte Wohnung verlassen habe und in das erste Quergebäude im Hofe der Barfußmühle gezogen bin, zeige ich hiermit schuldigst an, und bitte auch daselbst um ferneres gütiges Wohlwollen. Leipzig, den 14. November 1842.

Heinrich Ferd. Lorbeer,
Tischlermeister.

Aufgemuntert durch die allgemeine Anerkennung, welche ein verehrtes Publicum meiner

Weinhandlung

zu Theil werden ließ, indem sich dieselbe durch die anerkannte Billigkeit und Reinheit der Weine des lebhaftesten Absatzes erfreute, bin ich entschlossen, um diesem Vertrauen nach Möglichkeit zu entsprechen, die Preise aller Weine von jetzt an so billig zu stellen, wie man nicht im Stande ist, sich dieselben weder durch directe Beziehungen aus den Weinländern noch aus den Wein-Auctionen anzuschaffen. Man hat dabei den Vortheil, sich jedes beliebige Quantum aus meinem reichen Lager nach Geschmack auszusuchen, ohne dabei den Täuschungen durch gefälschte und fabricirte Weine, welche so oft in den unter allerlei Vorwänden abgehaltenen Wein-Auctionen und bei auswärtigen Beziehungen vorkommen, ausgesetzt zu sein.

Indem ich ergebenst einlade, sich durch kleine Versuche von der Wahrheit des Gesagten zu überzeugen, bitte ich noch, von meiner nachstehenden Preisliste Bemerkung zu nehmen und empfehle mich
Hochachtungsvoll
C. C. Werner, Neumarkt, große Feuerkugel.

PREISLISTE.

Frei ab hier, völlig versteuert, zahlbar in Preuss. Courant.

Eimer.		Bouteille.		Eimer.		Bouteille.	
Thaler.	Neugroschen.	Neugroschen.	Thaler.	Thaler.	Neugroschen.	Neugroschen.	Neugroschen.
Rothe französische Weine.							
14. 17.	Languedoc	6. 8.					90.
18. 24.	St. Gilles, St. Georges.	8. 10.	28. 32.				12. 15.
24. 32.	Roussillon.	10. 12.	40. 50.				20. 25.
32. 36.	Benecarlo, Tavelle, Cahors.	12. 15.					35.
25. 30.	Petit Burgunder.	12. 15.					
55. 64. 80.	Burgunder Volnay, Nuits, Chambertin.	25. 30. 40.					45. 50. 60.
24. 26. 32.	Medoc, Medoc fin.	10. 12. 15.					12. 15. 20.
36. 40. 48.	St. Estephe, St. Julien, Margaux.	15. 18. 20.	38. 48.				20. 25.
48. 60.	Château Margaux, Château Lafitte.	20. 25. 30.	32. 40. 48.				15. 20. 25.
72. 60. 120.	Château Larose, Léoville, Latour.	30. 40. 50.	45. 55. 60.				20. 25. 30.
	Grand vin Château Lafitte	60. 75.	60. 80.				30. 40. 50.
			60. 70. 80.				25. 30. 40.
Weisse französische Weine.							
14. 17.	Franzweine.	6.					60.
18. 24.	Langolrans, Graves.	8. 10.					65.
28. 30. 45.	Haut-Barsac, Sauternes, Preignac.	12. 15. 20.					90.
	Château Haut-Sauternes d'Yquem.	40.					30.
Rhein- und Pfälzer-Weine.							
14. 17. 19. 24.	Forster, Deidesheimer und Wachenheimer.	5. 6. 8. 10.					35.
28. 36. 42.	Deidesheimer, Ruppertsberger und Forster-Traminer	12. 15. 20.					60.
25. 30. 36.	Niersteiner, Hattenheimer, Laubenheimer	10. 12. 15.					25. 30.
40. 48. 60.	Rüdesheimer, Hochheimer, Markobrunner	18. 20. 25.					15.
60. 70.	Liebfrauenmilk und Gelsenheimer	25. 30.					8.
	Rüdesheimer Berg, Hochheimer Dom-Dechaney	40. 50.	16. 20. 24.				
	Johannisberger, Steinberger Cabinet	50. 60.	28.				
40. 52.	Assmannshäuser und Ingelheimer	20. 25.	32. 38.				
Franken- und Mosel-Weine.							
14. 16. 18. 24.	Würzburger, Rödelseer und Werthheimer.	5. 6. 8. 10.	42. 46.				
28. 36. 42.	Feinere do. do.	12. 15. 20.	60. 75.				
	Stein- und Leisten	25. 30.	40. 55.				
	do. in Bocksbeuteln	25. 30. 40. 50.	40. 52.				
Diverse Weine.							
	Feiner alter Cabinet-Leisten						
	Moselweine						
	Brauneberger und Pisporter-Mosel						
	Moselblümchen						
	Champagner in Auswahl von den besten Häusern						
	Fein Bischoff						
	Malaga						
	Muscat-Lünel und Rivesaltes						
	Teneriffa und Madeira						
	Feiner alter Dry-Madeira						
	Portwein feiner alter						
	Cap Constantia						
	Lacrimae Christi						
	Feinster alter do.						
	Ruster Ausbruch						
	Meneser Ausbruch						
	Tokayer Ausbruch						
	Lissaboner						
	Echt engl. Porter						
	do. do.						
Spirituosa.							
	Westindischer Rum						
	do. feinsten alter						
	Jamaica Rum						
	ditto						
	ditto feinsten alter						
	Feiner Arac de Goa						
	Cognac						
	Extract d'Absynthe						
	Feinste echt französische Liqueure						

Auf 1 Dtsd. Bout. werden 14, auf 1/2 Dtsd. 7 gegeben. Kleinere Gebinde, als: Oxhofte, so wie auch Kisten, Bout. und Emballage, werden besonders gerechnet.

Anzeige u. Empfehlung.

Pflichtschuldigst diene hiermit zur Nachricht, daß ich den Verlag des böhmischen Bieres freiwillig aufgegeben, da von Seiten der Brauerei öfters in Hinsicht der Qualität und Ablieferung des Bieres geklagt und meine geehrten Abnehmer sich dadurch zu ganz gerechten Beschwerden und Klagen veranlaßt sahen. Zugleich erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige, welche ich gefälligst zu berücksichtigen bitte, daß ich das bekannte und so beliebte **Böhmische schwarze Bitterbier**, was seit geraumer Zeit bereits auf hiesigem Plage schon, unter andern auf der Burgstraße Nr. 8/144 in der Restauration des Herrn **J. G. Woppe**, verzapft wurde, verlege. Wie bisher geschehen, bitte ich auch künftighin mir Aufträge auf dieses Gesundheitsbier aufzugeben, die immer mit der größten Pünktlichkeit ausgeführt werden sollen.

Leipzig, den 14. November 1842.

Carl Sohn,
Bierverleger, Petersstraße Nr. 17.

Zur gefälligen Beachtung.

Vor einiger Zeit wurde in der Leipziger Zeitung eines gewissen Bauernmannes, **Isaac Maus** aus Badenheim, rühmlichst erwähnt und zwar mit allem Recht, denn derselbe hatte dem sächsischen Hilfs-Corps am Rhein, welches im Frühlinge 1794 abgelöst wurde, ein schönes gehaltreiches Gedicht von 17 Versen gedichtet. Dasselbe hat sich jetzt bei mir vorgefunden. Sollte es Jemand zu haben wünschen, der kann selbiges in Musik (Clavier) gesetzt für 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. abgeschrieben erhalten bei **F. W. Seyffarth**, Serbergasse Nr. 26, im Hofe 2 Treppen, Seitengebäude links.

Nudolph Fries

empfehlte sich im Einkauf getragener Kleidungsstücke jeder Art, ferner Uhren, Wäsche, Betten u. s. w.; Gewölbe: Ritterstraße Nr. 2.

Auf Braunkohlen,

die Fuhr zu 24 Scheffel à 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, zu 36 Scheffel à 10 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, übernimmt Herr **C. P. Melzer**, Fleischergasse in Stadt Gotha, die Bestellungen.

* Zwei der schönsten Landgüter in der allernächsten Umgebung Leipzigs sind zu verkaufen: Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

* Ein hiesiges Haus mit großem Plage zu Bauten oder Gartenanlagen, unmittelbar an der L.-D. Eisenbahn gelegen, mit reizender Aussicht begabt und zum Aufenthalte für Sommer und Winter passend, so wie ein ähnliches vor dem Reiter Thore befindliches bin ich zu verkaufen beauftragt, was auch von mehren in der Stadt gelegenen Grundstücken gilt.

C. Hochmuth, Notar, Hall. Straße Nr. 4.

Häuserverkauf. Einige gutrentirende Häuser in der innern Stadt und auf dem neuen Anbaue, worunter eins zu 4000 Thlr. mit 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen ist durch den Agent **C. Böcher**, Goldhahnstraße Nr. 5.

* Eine Schank-Concession, so wie eine sehr ausgedehnte Buden-Concession ist abzutreten: Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

* Der hier bekannte Vogelhändler **Grote** vom Herz ist wieder mit guten Canarienhähnen hier: Serbergasse Nr. 48.

300 Stück Parzer Canarien Vögel sind eben angekommen, die allerschönsten Triller-, Flöten-, Nachtigall- und Hohlspitzer, und noch verschiedene Sorten zum billigen Verkauf: große Fleischergasse Nr. 288, im Gasthaus zum goldenen Herz

Franz Maris aus Duderstadt.

Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit seine guten Herren- und Damenbrillen mit den besten nach den Regeln der Optik geschliffenen Gläsern zu 15—22 $\frac{1}{2}$ Ngr., ein Glas einzuleihen kostet 5 Ngr. im optischen Magazin von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 543.

Zu verkaufen ist ein kleiner eiserner Kastenofen nebst eisernem Aufsatz und Rohren, noch wenig gebraucht, bei **Franz Strobbach**, Serbergasse, gold. Sonne, Nr. 62.

Zu verkaufen ist ein Bauplatz, 4866 □ Ell. enthaltend; derselbe ist sowohl nahe am Windmühlenthor, als auch sehr vortheilhaft am sächsisch-bairischen Bahnhofe gelegen. In Leipzig, Blumeng. Nr. 167, 1 Tr. hoch rechts das Weitere.

Zu verkaufen ist ein h Apolirter Schreibsecretär, passend als Weihnachtsgeschenk: gr. Windmühlengasse 42, bei **Feige**.

Zu verkaufen sind eine Partie gute Weinfässer zu halben und ganzen Eimern: Hainstraße, goldner Anker, beim Böttchermeister **Schunke**.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Fortepiano: Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Bodleiter, ein Waschtisch und ein fast neuer $\frac{7}{4}$ breiter Kleiderschrank: vor dem Dresdner Thore, Gerichtsweg Nr. 3, parterre.

Verkauf einer alten starken Bratröhre: im Goldhahnstraße Nr. 4/551.

Billig zu verkaufen sind 2 Gebett reinliche Familien-Federbetten: große Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe rechts.

Gefüllte Tulpenzwiebeln von besten Sorten sind billig zu haben bei dem Gärtner **Warentin**, Bahnhofstraße Nr. 6.

Holsteiner Tischbutter,

von ausgezeichnet delicatem Geschmacke, empfiehlt pr. Pfund à 8 Ngr. 4 Pf. und im Centner billiger

Fedor Wilisch, Friedrichsstadt, lange Straße Nr. 1 a.

Von

echtem Champagner

lagert ein Pöschchen zum billigen Preis von 1 Thlr. 6 Ngr. pr. Flasche bei

Fedor Wilisch, Friedrichsstadt, lange Straße Nr. 1 a.

* Möglichst billig ist zu haben: gutes Pflaumenmuß, Muß-Saft, trockene Braunkohlensteine in Partien wie im Kleinen; auch einige Schlaffstellen in warmer Stube hat die neue Schenkwirtschaft in der langen Straße Nr. 15, von **C. Bernhardt**.

Russ. Zuckererbsen,

in bester Qualität, feinsten Portwein, Madeira und Jamaica-Rum empfangen und empfohlen **Nivinus & Heinichen**.

Grosse frische Austern,

= Lüneburger Bricken,

= Neue ital. Maronen,

= frankfurter Würste,

= Kieler Sprotten

empfehlte **A. Haupt**, Neumarkt Nr. 13/21.

6/4 breite Gardinen-Kattune

empfehlte in großer Auswahl **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Ausverkauf von Damenputz.

Um meine Handlungslocalien recht bald räumen zu können, verkaufe ich fortwährend die elegantesten Pariser Moden, Blumen, Bänder und Stoffe u. zur Hälfte des Kostenpreises. **J. Köberlin.**

Summe: 21122 2/3
 Herr = Garbobe = Mittel
 empfiehl ihr Lager fertiger
 Gul. Berthold, Gewölbe Reichstr. Nr. 3.

Die Cravaten-Fabrik

Gummi-Hosenträger,

von 3 Thlr. bis 48 Thlr. das Duzend, so wie auch im Einzelnen empfiehlt zu den billigsten Preisen
Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Straße Nr. 6/9.

Von ganz extrafeinen schwarzen Pariser

Herrn- und Damen-Handschuhen

empfangt wieder eine neue Zusendung, so wie auch von

Ball-Handschuhen,

und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den bekannten billigen Preisen

Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Straße Nr. 6/9.

Die Wattenfabrik

von

J. G. Thielemann

empfiehlt ihr Lager in ausgezeichnet schöner Waare in allen Größen zu den billigsten Preisen: Fabrik, kl. Windmühlengasse goldne Waage und im Gewölbe Katharinenstraße Nr. 9

* 2500 Thlr., 1500 Thlr., 1500 Thlr., 400 Thlr. und 300 Thlr. werden gegen 1. Hypothek von Landgütern und Häusern mit Gärten zu leihen gesucht durch
C. Hochmuth, Notar, Hall. Straße Nr. 4.

Gesucht werden 150 Thlr., 1300 Thlr. u. 2500 Thlr. gegen erste ganz gute hiesige Hypotheken durch
G. Stoll, kleine Fleischergasse Nr. 11.

Zu kaufen gesucht wird gut gehaltenes Weingefäße, Eimer, Eimer und halbe Eimer: Burgstraße Nr. 4.

* Ein schöner, nicht zu kleiner, weißlackirter Kleiderschrank wird zu kaufen gesucht. Anmeldungen bittet man Burgstraße Nr. 7/145, parterre rechts zu machen.

Weinflaschen

werden gekauft im Gewölbe Nr. 1029.

Gebrauchte Weinflaschen

werden zu kaufen gesucht von

Ernst Hammerschmidt, Halle'sche Straße.

* Ein bedeutendes Haus in Manchester, Twist-Geschäft, sucht für Deutschland einen Agenten. Genügende Solidität und gedrigte Routine sind nothwendig, die Stelle ist gewinnbringend und dauernd. Offerten mit B. G. D. poste restante werden franco erbeten.

* Ein feiner Tabackschneider kann sofort Arbeit finden bei
Moritz Kresschmar.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Laufbursche, welcher wo möglich schon in einem Materialgeschäft war und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres Beizer Straße Nr. 9/816, im G. wölbe.

Zur Mitbewohnung einer billigen, freundlichen Stube wird ein junger solider Mann gesucht: Neumarkt Nr. 10/17, part.

Ein Mädchen für Alles wird sogleich in Dienst gesucht: Thomazgäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches, arbeitsames Dienstmädchen, welches sogleich antreten kann. Zu erfragen große Windmühlengasse Nr. 30, parterre.

Gesucht wird Krankheit halber ein Dienstmädchen: Antonstraße Nr. 5.

* Für einen jungen Mann wird eine Stelle als Lehrling in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft gesucht und werden Offerten unter B. G. poste restante erbeten.

Ein Mann in dem kräftigsten Alter, in jeder Hinsicht empfehlenswerth, der eine gute Hand schreibt, sucht baldmöglichst eine Stelle als Copist, Markthelfer etc. und kann sogleich antreten. Nähere Auskunft über denselben zu ertheilen macht sich zum Vergnügen

Eduard Oeser, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

* Ein gebildetes Frauenzimmer, nicht von hier, die in allen weiblichen Arbeiten erfahren und in jeder Hinsicht gut empfohlen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer Familie oder bei einem ältlichen Herrn als Wirthschafterin, sei es in oder außerhalb Leipzig, ein Unterkommen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

* Ein Meßlocal, mittlerer Größe, am liebsten 1 Treppe hoch, in lebhafter Gegend, für ein Modengeschäft passend, wird zur nächsten Ostermesse zu mietzen gesucht.

Adressen nebst bestimmtem Preis bittet man abzugeben beim Gastgeber Herrn Schmidt zur goldenen Sonne, Serbergasse.

Gesucht. Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst 3 Schlafstuben und Zubehör, wird zum 1. December oder zu Weihnachten zu mietzen gesucht. Adressen unter C. H. sind oberer Park Nr. 16, 3 Treppen hoch abzugeben.

Zu mietzen und zu Weihnachten zu beziehen gesucht wird von einer einzelnen stillen Person eine freundliche Stube nebst Kammer und außerdem noch eine Kammer. Adressen bittet man Gewandgäßchen Nr. 2 gefälligst abzugeben.

Zu mietzen oder zu pachten gesucht wird, zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen, eine Schenkwirtschaft oder Parterrelocal, welches sich dazu eignet. Adressen unter H. R. beliebe man bei Herrn Albrecht in Kochs Hofe versiegelt abzugeben.

Zu vermietzen ist in schönster Lage der Stadt eine Etage von 8 Stuben, 6 Kammern, Vorsaal und Küche, in einem Verschluß, 2 Keller, Waschhaus und laufendes Röhrowasser, durch
G. Stoll, kleine Fleischergasse Nr. 11.

Zu vermietzen ist von jetzt an oder zu Weihnachten ein Logis von 4 Stuben und 6 Kammern nebst Zubehör in der Burgstraße Nr. 21, 2 Treppen hoch. Das Nähere 1 Treppe zu erfragen.

Ein freundliches Familienlois von einer Stube und Stubenkammer vorn herab, eine Stube hintenherab nebst Küche und Bodenkammer sind von jetzt an oder Neujahr billig zu vermieten: Frankfurter Straße Nr. 52/1000.

Zu vermieten sind vom 1. December an 2 kleine, nebeneinanderstehende heizbare Stubchen an einen oder zwei solide Herren. Das Nähere besagt der Hausmann **Kausch** in Jänichens Kaffeegarten.

Die sogleich oder zu Weihnachten beziehbare 2. Etage des Hauses Nr. 9 am Thomasgäßchen ist zu vermieten durch **C. Hochmuth**, Notar, Hall. Straße Nr. 4.

Zu vermieten ist zu kommende Ostern in dem auf der Ritterstraße unter Nr. 4/686 gelegenen Hause die 2. Etage des Hintergebäudes mit Aussicht auf die Promenade. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

Im Thümlerischen Hause am Theaterplatze sind von Ostern 1843 an eine größere und eine kleinere Familienwohnung vorn heraus zu vermieten durch **D. Friederici senior**.

* Verhältnisse halber sind noch 1 oder 2 anständige Stuben billig für einen oder zwei ledige Herren gleich zu beziehen; auch kann daselbst ein solides Frauenzimmer in der Familie unter billigen Bedingungen Logis, Kost und Aufwartung finden; durch das Adresscomptoir, Reichstraße Nr. 11.

Zu vermieten ist im Rheinischen Hofe ein kleines Logis, aus Stube, Kammer, Küche, Boden und Keller bestehend, Neujahr zu beziehen, für 50 Thlr.; beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für zwei ledige Herren, nebst Kost; in der Mühlgasse Nr. 1/777. parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind zu Weihnachten an ledige Herren zwei freundliche meublirte Parterre-Stuben mit Alkoven und der Aussicht nach der Promenade: in der kleinen Fleischergasse Nr. 18.

Zu vermieten ist von künftige Ostern an die untere Etage in meinem vordern Hause, bestehend aus 7 Stuben nebst allem Zubehör, auch dem Mitgenuß eines großen Gartens: Frankfurter Straße Nr. 26.

A. Schwägrichen.

* Eine große Niederlage am Markte ist von Zeit nach der Ostermesse 1843 anderweit zu vermieten durch **Adv. Ludw. Müller**.

Offen ist ein freundliche Schlafstelle: Serbergasse Nr. 54/1114, im Hofe quervor 2 Treppen.

* Einige ganz vorzügliche Wirthschaften sind zu verpachten: Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Die 2. Abendunterhaltung des 2. Bataillons findet Sonnabend den 19. d. M. im Hotel de Pologne statt. Abonnementskarten und Gastbillets werden vom 16. bis 19. d. M. bei den Herren Zugf. **Kunze**, Rottmstr. **Wörschmann**, Zugf. **Siegel** und Zugf. **Moritz Richter** ausgegeben. **Der Comité.**

Heute Kirmes in der Oberschenke zu Eutritsch.

Zur Kirmes in Ehecla, heute und morgen, ladet ergebenst ein **B. Linke.**

Kirmes in Eutritsch.

Heute Dienstag Hühner mit Allerlei, Karpfen, Lutbahn, gefüllt, nebst andern warmen Speisen, in der Oberschenke bei **A. Seyfer.**

Kirmes im Leipziger Waldschloßchen.

Heute von 3 Uhr an starkbesetztes Concert und nach Beendigung desselben Tanzmusik. **J. G. Hauschild.**

Leipziger Feldschloßchen.

Zu dem heutigen Gesellschaftstage verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekuchen. **C. Gleichmann.**

Einladung.

Heute Abend von 6 Uhr an giebt es Schweinsknochen, Klöße, Sauerkraut und Meerrettig, so wie Beesseak mit geschmorten Kartoffeln bei **G. Wölbling**, Petersstraße.

* Morgen den 16. November ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein **J. C. Wolf**, lange Straße.

Einladung.

Mittwoch als den 16. November ladet seine werthen Gäste zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ganz ergebenst ein **Ludw. Ferd. Bauer**, Ecke der Eisenbahn- und Mittelstraße.

Morgen den 16. November ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und andern Speisen höflichst ein **Liebner** im Täubchen.

* Heute Abend 6 Uhr ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein **Kopmehl** im Heilbrunnen.

Mittwoch den 16. Nov. früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst, Gänse- und Hasenbraten ladet ergebenst ein **J. C. Bier**, Serbergasse Nr. 19/1154.

Heute Dienstag Schlachtfest.

Heute Dienstag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst andern warmen und kalten Speisen ergebenst ein **Chr. Friedrich**, kleine Fleischergasse Nr. 23.

* Heute den 15. November ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein **G. Voehler**, Klostergasse.

Täglich zu frischer Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit Beesseak nebst feinem Kleinschöcherchen und Altenburger Lagerbier und Löbn'her Bitterbier ladet ergebenst ein **F. G. A. Schwager** neben dem Hotel de Baviere.

* Das ausgezeichnet gute und billige Bier im Kaffeegarten des Herrn **Knabe** (Salomonstraße) ist mit vollem Rechte zu empfehlen. **A. F. O. F.**

Morgen früh halb 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein **Mehlhorn** neben der neuen Post.

Heute Übungsstunde. **Reichsring.**

Zur Kirmes in der Oberschenke zu Gohlis

findet heute Dienstag und morgen Mittwoch von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanz-
musik statt. Um zahlreichen Besuch bittet
das Musikchor von M. Wenz.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 29,177 f., 33,032 f., 51,915 f., 56,155 f., 56,952 f., 59,395 f., 62034 f., werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigentümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Verloren wurde am 10. dieses ein goldner Trauring, Inschrift H. M. d. 9. September 1841. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen gute Belohnung an den Portier im Hotel de Pologne abzugeben.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend beim Ball im Hotel de Pologne ein Corallen-Armband. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges bei Herrn Moritz Richter im Barfußgäßchen gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Verloren. Ein am 11. d. verloren gegangenes metallenes Hundehalsband mit angelötheter Steuernummer bittet man gegen eine Belohnung abzugeben: Katharinenstraße Nr. 8, beim Hausmanne.

Gefunden wurde den 12. d. M. ein Lederbeutel mit Geld und Poeschaft. Zu erfragen im Place de repos Nr. 3, parterre.

* Eine dreifarbig große Kage hat sich in der Grimma'schen Straße verlaufen. Wer sie Nr. 10/608, 2 Treppen zurückbringt, erhält Dank und gute Belohnung.

Bestes Fräulein E. R.
Können Sie verzeihen?
Bergeben Sie der Liebe,
Was Liebe, verdrach!

E. S-r.

Gestern Abend schenkte uns Gott ein gesundes Mädchenlein, was wir hierdurch unseren Freunden anzeigen.
Leipzig, 14. November 1842.

Carl Friedr. Dörffling,
Auguste Dörffling geb. Böhme.

Einpassirte Fremde.

Ashenbach, Maler von Lübeck, Rheinischer Hof.
Blasius, Professor von Halle, großer Blumenberg.
Biron, Fürst Durchl. nebst Gefolge, v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.
Brauer, Particulier von Kopenhagen, Stadt Dresden.
Barthels, Frau Amtmann von Göblich, schwarzes Kreuz.
Bankat, Negociant von Lübeck, und
Benedict, Kaufmann v. n Nürnberg, Rheinischer Hof.
Gollmann, Banquier von Weimar, Hotel de Baviere.
Copalette, Negociant von Sedan, Hotel de Russie.
Claus, Kaufmann von Kuerbach, Stadt Gotha.
Grusen, Particulier von Dresden, großer Blumenberg.
Diez, Kaufmann von Calbe, großer Blumenberg.
Lefev, Stadtrath von Magdeburg, Stadt Rom.
Denz, Fräulein, von Rheinsberg, Palmbaum.
Dziaginski, Graf, k. k. Deputirter von Posen, Hotel de Pologne.
Eichenlohr, Kaufmann von Königsberg, Rheinischer Hof.
Eckhardt, Kaufmann von Kahla, Hotel de Pologne.
Engelbrecht, Rittergutsbesitzer von Thalberg, Stadt Dresden.
v. Erdmannsdorf, Lieutenant von Altenburg, Stadt Rom.
Eiserhardt, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.
Friedheim, Kaufmann von Götzen, Palmbaum.
Frendenthal, Kaufmann von Magdeburg, schwarzes Kreuz.
Fünzer, Kaufmann von Glauchau, Bayerscher Hof.
Göbe, Fabrikant von Neustadt a/D., blaues Kreuz.
v. Hohenthal, Frau Gräfin von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Häger, Kaufmann von Nürnberg, Rheinischer Hof.
Jahn, Kaufmann von Zeitz, Bayerscher Hof.
Jahn, Kaufmann von Grünberg, Hotel de Pologne.
v. Jven, Particulier nebst Fam., von Aachen, Hotel de Baviere.
Kranz, Fräulein, von Amsdorf, und
Königsdörfer, Candidat von Schönwölkau, schwarzes Kreuz.
Kessel, Kaufmann von Frankfurt a/M., Stadt Hamburg.
Kerrens, Kaufmann von Halle, Palmbaum.
Knüpfer, Fabrikant von Werda, goldner Hahn.
Küpper, Rentamtmann von Eisenberg, und
Kübler, Assessor nebst Gemahlin, von Zeitz, Bayerscher Hof.
v. Krüger, Hauptmann von Sondershausen, Rheinischer Hof.

Körner, Kaufmann von Schneeberg, Stadt Gotha.
Lange, Kaufmann von Dresden, Palmbaum.
Lutz, Kaufmann von Dresden, Stadt Hamburg.
Löwe, Kaufmann von Hohenstein, schwarzes Kreuz.
v. Paska, Frau Gräfin, nebst Familie, von Warschau, Hotel de Bav.
Markoff, Kaufmann von Muskau, Hotel de Baviere.
Maronie, Künstler von Paris, Hotel de Pologne.
v. Maltzan, Gräfin, von Berlin, Hotel de Baviere.
Müller, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.
Muller, Reg.-Rath von Magdeburg, Stadt Rom.
Nischke, Fabrikant von Werda, goldner Hahn.
Nischke, Director von Dresden, Hotel de Baviere.
Perlich, Goldschlagger von Wien, Palmbaum.
Rosendbaum, Tuchmacher von Klatau, goldner Hahn.
Rauig, Kaufmann von Berlin, goldner Kranich.
Reuter, Kaufmann von Hamburg, Stadt Hamburg.
Römer, Kaufmann von Gera, blaues Kreuz.
Regel, Kaufmann von Torgau, Stadt Rom.
Richter, Kaufmann von Calbe, großer Blumenberg.
Schneider, Kaufmann von Dederan, Stadt Hamburg.
Seller, Dekonom nebst Gem., von Bittau, und
Stephan Kaufmann von Werda, goldner Hahn.
Seltzsch, Kaufmann von Rauditz, Palmbaum.
Schmidt, Professor von Aachen, Hotel de Baviere.
Schmidt, Kaufmann von Görlitz, schwarzes Kreuz.
Simon, Kaufmann von Schneeberg, Brühl 34.
Schüler, Stallmeister v. n Münster und
Simon, Rittergutsbes. nebst Gem., von Pehres, Hotel de Prusse.
Stephan, Kaufmann von Altenburg, Bayerscher Hof.
Sachse, Kaufmann von Mainz, Hotel de Pologne.
Thomas, Particulier von Wien, Palmbaum.
v. Wollich-Lodden, Graf, Gutsbesitzer von Lissa, und
v. Wolfersdorf, Kammerherr von Scherbitz, Stadt Rom.
Wichtenthal, Generalanzist von Hannover, und
Wernicke, Kaufmann von Magdeburg, Palmbaum.
Zinner, Kaufmann von Hohenstein, schwarzes Kreuz.
v. Zippel, Landschaftsrath von Posen, Hotel de Pologne.

Anzeigen für dieses Blatt werden angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Redaction, Druck und Verlag von E. Polz.